

Rudolf Kammerl, Michaela Hauenschild und Anja Schwedler: Online-Spiele in der Adoleszenz

Beitrag aus Heft »2015/03: Digitale Medienwelt: Werte und Verwertung«

Welche Rolle spielt das moralische Argumentationsniveau für die iterative Aushandlung von Grenzen? Der Beitrag untersucht anhand von Dilemma-Interviews, wie sich jugendliche Online-Spielerinnen und -Spieler unter mediatisierten Bedingungen gegenüber Erwartungen unterschiedlicher Lebensbereiche positionieren.

Literatur:

Colby, Anne/Kohlberg, Lawrence (1987). The Measurement of Moral Judgment. Volume II. Standard Issue Scoring Manual. Cambridge: Cambridge University Press.

Fend, Helmut (1990). Vom Kind zum Jugendlichen. Band 1. Bern: Huber.

Kirchhöfer, Dieter (2005). Grenzen der Entgrenzung. Lernkultur in der Veränderung. Frankfurt am Main: Peter Lang.

Krotz, Friedrich (2007). Mediatisierung. Fallstudien zum Wandel von Kommunikation. Wiesbaden: VS Verlag.

Mayring, Philipp (2010). Qualitative Inhaltsanalyse. Grundlagen und Techniken. 11. Auflage. Weinheim: Beltz.

Menz, Wolfgang (2013). Entgrenzte Arbeit(sverhältnisse). Zum Wandel des Verhältnisses von Arbeit und Leben. In: Wagner, Ulrike (Hrsg.), Familienleben: Entgrenzt und vernetzt?! München: kopaed, S. 23-39.

Tulodziecki, Gerhard/Herzig, Bardo (2014). Praxis- und theorieorientierte Entwicklung und Evaluation von Konzepten für pädagogisches Handeln. In: Hartung, Anja/Schorb, Bernd/ Niesyto, Horst/Moser, Heinz/Grell, Petra (Hrsg.), Jahrbuch Medienpädagogik 10. Wiesbaden: VS Verlag, S. 213-230.

Wagner, Ulrike/Theunert, Helga (2006). Neue Wege durch die konvergente Medienwelt. München: kopaed.